Lachen und sinnieren im Seniorenheim

Laura Häberli und Verena Weilenmann traten mit ihrem Cabaret «Fyr-abig» im Altersheim Wangensbach in Küsnacht auf.

Larissa Eichin

Laura Häberli und Verena Weilenmann begeistern mit ihrem Cabaret «Fyr-abig». *Foto: Larissa Eichin*

Das Programm der beiden Damen, die zusammen 181 Jahre zählen, sorgte für herzliche Lacher, regte aber auch zum Nachdenken an. Seit zwölf Jahren schon führen Laura Häberli und Verena Weilenmann ihr Cabaret «Fyr-abig» auf. Früher noch zu dritt, heute zu zweit, begeistern sie die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime in Küsnacht einmal jährlich mit ihren selbstverfassten Sketchen. Es ist eine Freude, den zwei rüstigen Damen zuzusehen. Mit viel Leidenschaft, Elan und Charme spielen sie sich vom ersten Moment an in die Herzen aller Anwesenden. Begleitet werden die 89- und die 92-Jährige vom ehemaligen Gemeinderat Hans Bleuler, der zwischen den Auftritten Lieder anstimmt oder Scherze erzählt.

Von der nervigen Tochter zur schwerhörigen Dame und von der überforderten Rentnerin bis hin zur Femme fatale: Das Programm von Laura Häberli und Verena Weilenmann ist so vielseitig und lustig wie die Kostüme und Perücken. So müssen sie sich unter anderem mit automatisierten Telefonauskünften ab, kämpfen mit nervigen Kinderfragen und bedienen komplizierte Boutique-Kundinnen.

Gewagte Outfits

Doch der Höhepunkt des Abends ist der Sketch «Eifach cool»: In gewagten Outfits geben die beiden Frauen schlüpfrige Sprüche zum Besten. Erst als Laura Häberli mit ihrem Gedicht «Geschter» auf die Bühne tritt, schwenkt die Stimmung um. Sie spricht wehmütig von ihrer Sehnsucht nach der Jugend. Gebannt hängt das Publikum an ihren Lippen, verständnisvolle Blicke im ganzen Raum. Eine nachdenkliche Stille legt sich nach dem Auftritt über die Zuschauenden. Und doch verlässt man das Seniorenheim Wangensbach mit einem Lächeln auf den Lippen. Ein Lächeln, dem die Überbleibsel eines tollen Abends innewohnen: das schallende Lachen der Dame nebenan, die volle Baritonstimme des Mannes in der dritten Reihe und das Werk zweier mutiger, lebensfreudiger und talentierter Damen.

Am Freitag auf ein Glas Wein zu Freitag

Freitag und Samstag lud die Wein- und Getränkehandlung Freitag in Herrliberg zur Degustation. Wer wollte, konnte aus 280 Sorten seinen Lieblingswein zum Probieren aussuchen.

Willy Neubauer

Seit 1969 besteht die Wein- und Getränkehandlung Freitag im Biswind in Herrliberg. Letztes Wochenende öffnete sie die Tore der alten Scheune zur Degustation. Das Publikum sass an den Holzbänken oder stand am langen Schanktisch, auf dem die edlen Tropfen in Reih und Glied aufgestellt waren und darauf warteten, gekostet zu werden.

Schweizer Weine und Rebensäfte italienischer und spanischer Provenienz sind die Spezialität von Ursula und Ernst Freitag, die Privatkunden und Gastbetriebe beliefern. «Die einheimischen, also die Herrliberger Weine vom Zürichsee werden von Markus Weber vom bekannten Turmgut in Erlenbach gekeltert», merkt Ernst Freitag an.

Eine weitere Spezialität Freitags sind die edlen Weine der Cantine Lenotti im Veneto, die im April 2013 speziell vorgestellt werden. Liebhaber von Bardolino, Amarone und Co. werden sich den 25. April in der Agenda vormerken.

Grosses Angebot, faire Preise

Selbstverständlich findet man bei Freitag auch Süssweine, Schaumweine und Spirituosen, Aperitifs und sogar Olivenöl. Mineralwasser, Säfte und Bier runden das Angebot ab. An der Degustation am Freitag füllte sich die Scheune im Laufe des Abends mehr und mehr mit bisherigen und zukünftigen Kunden, die auf der Suche nach ihrem Lieblingswein den Schanktisch frequentierten.

Ursula und Ernst Freitag begrüssen ihre Gäste mit einem feinen Tropfen aus dem grossen Angebot. *Foto: Willy Neubauer*

Neue Literatur

«Ausser sich», «Räuberleben», «Die Ruhelosen», «Aus den Fugen» – was tut sich in der Schweizer Literatur? Was steckt hinter diesen unruhigen Titeln? Ist das schon die letzte «Ustrinkata»? Oder doch eher die «Kunst des klaren Denkens»? Vielleicht sind tatsächlich «Nilpferde unter dem Haus»? Mehr dazu können Interessierte am Literatur-Abend der Bibliothek Zollikon erfahren. Professor Heinrich Boxler stellt die Bücher vor, die er aus der Flut von Schweizer Neuerscheinungen ausgelesen hat. Wer Boxlers Ausführungen schon einmal erlebt hat, wird den Anlass nicht verpassen. (pd.)

Montag, 12. November, 20 Uhr, im Foyer des Gemeindesaals, Dorfplatz, Zollikon.

Neue Sprechstunde

Ab Mitte November bietet die Apotheke Hotz in Küsnacht eine Sprechstunde in klassischer Homöopathie an. Die klassische Homöopathie eignet sich als alternativ-medizinische Behandlung für akute und chronische Erkrankungen. Frau Karin Reinhart, Dr. sc. nat. ETH, eidg. dipl. Apothekerin und Homöopathin SVHA/SAGH, steht den Kunden für eine persönliche Erstanamnese zur Verfügung.

Die Sprechstunde findet an folgenden Donnerstagen jeweils von 11 bis 17 Uhr statt: 15. November, 22. November, 29. November, 6. Dezember, 13. Dezember, 20. Dezember, 10. Januar, 17. Januar. Anmeldung und Terminvereinbarung unter 044 910 04 04.

Das Team der Apotheke Hotz freut sich, mit diesem neuen Angebot einem vielfachen Wunsch der Kundenumfrage zu entsprechen. (pd.)

KIRCHEN

Katholisches Pfarramt Küsnacht-Erlenbach

Küsnacht, St. Georg
Samstag, 10. November
17.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 11. November
32. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Familiengottesdienst
18.00 Santa messa nella cripta

Itschnach
Friedhofkapelle Hinterriet
Sonntag, 11. November
9.00 Eucharistiefeier

Erlenbach
Kirchenzentrum St. Agnes
Samstag, 10. November
18.30 Familiengottesdienst

ANZEIGEN

HOTEL DOLDER WALDHAUS
****

Wildern Sie mal im Revier unseres Küchenchefs.

Im Restaurant Dolder Waldhaus werden im Oktober und November traditionelle Wildspezialitäten serviert. Unsere Bar ist der richtige Ort für einen Aperitif vor dem Essen oder für Drinks und Cocktails. Hier darf geraucht werden.

Mehr Infos auf www.dolderwaldhaus.ch
Kurhausstrasse 20, 8032 Zürich
Tel +41 44 269 10 03
info@dolderwaldhaus.ch

Aula und Bibliothek werden eingeweiht

Die vor Kurzem vergrösserte Gemeinde- und Schulbibliothek Herrliberg und die renovierte Aula des Oberstufenschulhauses Breiti werden am Freitag und Samstag, 9. und 10. November, festlich eingeweiht. Ein besonderes Programm-Highlight ist am Freitag um 19 Uhr die Lesung des Satirikers Peter Schneider, bekannt für seine Kolumnen im «Tages-Anzeiger» und seine bitterbösen Einlagen auf DRS3. Im Anschluss daran (20.30 Uhr) führen die Schüler der Oberstufe in der Aula das Theaterstück «Himmelwärts» von Ödön von Horvath in einer neuen, packenden Inszenierung auf.

Am Samstag lockt um 11 Uhr der Auftritt des Musikvereins in der Aula, gefolgt von einer Ansprache des Gemeindepräsidenten Walter Wittmer. In der Bibliothek findet ebenfalls um 11 Uhr ein Kinderkonzert mit dem bekannten Interpreten Bruno Hächler statt. Der Eintritt für diese Anlässe ist frei. Ab 12.15 Uhr startet der traditionelle ökumenische Suppen- und Erlebnistag mit Mittagessen, Kuchenbuffet und Kinderprogramm in der Aula. Der Erlös geht an die Sozialwerke von Pfarrer Ernst Sieber und das Kolpingwerk. (pd.)

Gemeinde- und Schulbibliothek, Schulhausstr. 37; Aula, Schulhaus Breiti, Schulhausstr. 39, Herrliberg.

Blick in die «neue» Gemeinde- und Schulbibliothek Herrliberg. *Foto: zvg.*

ANZEIGEN